1225 Jahre HERRIEDEN
Sympathie trifft Tradition

AMTSBLATT
der Stadt Herrieden

Donnerstag, 30. Juni 2016 ■ 44. Jahrgang • Nr. 13/2016

Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden

Großes Lob für Ehrenamtliche

25 Jahre

Seit nunmehr 25 Jahren wird in der Stadt Herrieden mit der „Stadt- und Pfarrbücherei" unter der gemeinsamen Trägerschaft der Kommune und der katholischen Pfarrei St. Vitus und St. Deocar ein „Erfolgsmodell" betrieben. Diese Auffassung vertrat der stellvertretende Landesvorsitzende des Sankt Michaelsbundes, Dr. Bertram Blum, jetzt beim Festakt zum Jubiläum. Die Bücherei an sich existiere schon weitaus länger, so Dr. Blum. Doch mit der Entscheidung im Jahre 1991, sich in der jetzigen Kooperation dem Sankt Michaelsbund anzuschließen und neue Räumlichkeiten in der alten Propstei zu beziehen, sei eine „wichtige Entscheidung" getroffen worden. 60 Prozent der zum Sankt Michaelsbund gehörenden Büchereien würden als Kooperation von Pfarreien und Kommunen betrieben. Die Herrieder Bücherei habe sich mit aktuell rund 200 Veranstaltungen pro Jahr den diesbezüglichen Spitzenplatz unter den rund 100 Büchereien im Bistum Eichstätt erarbeitet. Von der Größe her gehöre sie zu den fünf größten. Zum Profil des Sankt Michaelsbundes gehörten unter anderem regelmäßige Fortbildungen für das Team, „öffentliche Dialoge" sowie ein „wertorientiertes Angebot" als katholische Einrichtung und die Erfüllung eines Bildungsangebotes.

All das werde in Herrieden auf vorbildliche Weise praktiziert, so Dr. Blum. Lobende Worte gab es auch vom Diözesanbibliothekar des Bistums Eichstätt, Wolfgang Reißner. Dieser ging in seinem Grußwort vor allem auf das Veranstaltungsprogramm der Einrichtung ein. Dieses sei „im Grunde ein Kulturprogramm für die Stadt Herrieden", so seine fachliche Meinung. Im Rahmen der Halbjahresprogramme würden Autorenlesungen, Vorträge oder auch das Ferienprogramm der Stadt organisiert. Mit diesem umfassenden Programm sei die Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden ein „Vorbild und Leuchtturm für alle Büchereien in der Diözese", so Reißner. Bürgermeister Alfons Brandl betonte in seiner Ansprache unter anderem die Bedeutung des „gegenseitigen Vertrauens", das sich Stadt und Pfarrei bei dem gemeinsamen Projekt „Bücherei" entgegen brächten. Ein vergleichsweise einfacher Vertrag aus dem Jahre 1991 regele alle wichtigen Angelegenheiten. Die Einrichtung selbst sei ein „wichtiges Angebot" in der Kommune. So habe es im Stadtrat auch keine Diskussion bei der Sanierung des Gebäudes im Vorfeld des Jubiläums gegeben. Hier habe die Kommune den Großteil der Kosten von rund 80.000 Euro bereitwillig übernommen. Sowohl der Rathauschef als auch Stadtpfarrer Peter Wenzel – dieser hatte bereits in einem Festgottesdienst das Jubiläum behandelt – lobten das ehrenamtliche Büchereiteam unter der Leitung von Dorothea Ertel. Lobende Worte gab es auch vom stellvertretenden Vorsitzenden des Büchereikuratoriums, Stefan Horndasch.

– Fortsetzung auf Seite 2 –

Dieser überbrachte in seiner Eigenschaft als stellvertretender Landrat zudem die Glückwünsche des Landkreises Ansbach sowie einen Scheck zum Jubiläum. Als Vertreter des Büchereikuratoriums hatte Horndasch auch einen kurzen Überblick über die Arbeit der vergangenen 25 Jahre gegeben. Derzeit seien 25 Erwachsene und fünf Jugendliche als ehrenamtliche Mitarbeiter in der Bücherei tätig. Das Kuratorium und das Büchereiteam hätten stets neue Ideen eingebracht. So kam 1999 ein computergestütztes Verwaltungsprogramm, einige Jahre später auch ein öffentlicher Internetzugang. Zuletzt habe man vor vier Jahren einen kleinen Büchereischrank im Freibad eröffnet. Zudem sei man „hervorragend vernetzt" mit verschiedenen Bildungseinrichtungen, Vereinen und Organisationen. Zum Festwochenende gehörte am Sonntagnachmittag auch ein Programm für die Öffentlichkeit. Dabei gab es neben einem Büchereiquiz ein Bastelangebot „Neues aus alten Büchern", Büchereiführungen für Kinder und Erwachsene sowie mehrere Freiluftaufführungen der Musical-Gruppe „egf" (vormals „Ensemble Galante Feste") mit Ausschnitten aus dem Disney-Musical „Die Schöne und das Biest" im Garten der alten Propstei.

Seniorenausflug
der Stadt Herrieden

Einladung zur Seniorenfahrt am Montag, 18. *Juli* 2016

Im letzten Amtsblatt wurde das Datum falsch abgedruckt. Anstatt 18. Juli 18. Juni.
Der Verlag bittet, den Fehler zu entschuldigen.

Die diesjährige Fahrt führt uns nach **Stuttgart in die Wilhelma.**
Folgender Ablauf ist vorgesehen:
Abfahrt um **8.15 Uhr am Festplatz**
Zusteigemöglichkeiten in den Orten Leuckersdorf, Bittelhof, Birkach, Elbersroth, Sickersdorf, Lattenbuch, Limbach, Neunstetten und Rauenzell (Gemeinschaftshaus) **ca. 1/4 Stunde** vorher.
Ankunft in Stuttgart **ca. 11.30 Uhr**
Mittagessen im Wilhelma Restaurant - Palmengarten
Im Anschluss an das Mittagessen starten wir zu einem **Rundgang ohne Treppen** und erkunden Flamingos, Seelöwen, die Suptropenterrassen, Bären und Klettertiere, afrikanische Steppentiere und vieles mehr. Hier haben wir auch Gelegenheit, uns mit einem Tierpfleger zu unterhalten.
Um ca. 16.00 Uhr treffen wir uns wieder **im Palmenhaus (Restaurant) zum gemeinsamen Kaffee und Kuchenbuffet.** Hier steht dann ein leckeres Kuchenbuffet mit 2-3 verschiedenen Obst- und Sahnetorten bereit.
Gegen 18.00 Uhr machen wir uns auf den Rückweg nach Herrieden.
Im Preis enthalten sind die Brotzeit im Bus, das Mittagessen plus 1 Getränk, Kaffee und Kuchen vom Buffet und der Eintritt und Rundgang in die Wilhelma.
Zu diesem Ausflug möchte ich unsere Seniorinnen und Senioren ganz herzlich einladen.

gez. Alfons Brandl, Erster Bürgermeister

Herausgeber:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Verantwortlich für den Inhalt sind Hartmut und Stefan Krieger.
Redaktion: Stadt Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden,
Telefon 0 98 25/8 08-11, Telefax 0 98 25/9 23 66-11
E-Mail: manuela.guempelein@herrieden.de, Internet: www.herrieden.de

Erscheint normalerweise 14-täglich donnerstags.
Redaktionsschluss ist am Donnerstag vorher, 12.00 Uhr.
Das Mitteilungsblatt ist gedruckt auf Recyclingpapier.

Layout, Druck und Anzeigenverwaltung:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

ACHTUNG!

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
des Amtsblatts Herrieden in KW 28/2016 ist

Donnerstag, 7. Juli 2016, 12.00 Uhr.

Stadt Herrieden

ACHTUNG!

Der Bürgermeister informiert

Sanieren, renovieren und modernisieren

Veranstaltung „Sanieren, renovieren, bauen“
12. Juli 2016, 19.00 Uhr, Herrieden, Gasthof „Sonne“
Veranstalter: Landratsamt Ansbach, Regionalmanagement in Zusammenarbeit mit Stadt und Stadtmarketing Herrieden

„Sanieren, renovieren, modernisieren – keine unüberwindbare Hürde“
Was gilt es beim Kauf und der Renovierung von Immobilien zu beachten? Wie könnte eine Finanzierung aussehen? Welche Unterstützung gibt es? Diese und unzählige weitere Fragen sollen nicht zu Stolpersteinen oder unüberwindbaren Hürden werden. Was gibt es hierbei einzuplanen, zu bedenken und wie können mögliche Hürden umgangen oder überwunden werden?
Diesen und weiteren Fragestellungen widmet sich die erste Veranstaltung „Wissenswertes zu Erwerb und Renovierung von Immobilien“ der landkreisweiten Veranstaltungsreihe „Sanieren, renovieren und modernisieren im Landkreis Ansbach“.

*Sie findet am **12. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zur Sonne“ in der Vorderen Gasse 5 in Herrieden** statt.*

Nach der Begrüßung des Dritten Bürgermeisters Robert Goth wird zunächst der Architekt Herr Harald Domscheit vom gleichnamigen Architekturbüro aus Ansbach den Zuhörern einen Überblick über die beim Erwerb von Immobilien zu prüfenden baulichen Eigenschaften des Gebäudes geben. Im Anschluss daran werden Herr Steffen Riedel von der VR-Bank Mittelfranken West eG und Herr Thomas Hierhammer von Hierhammer & Partner, Steuerberater aus Leutershausen, Finanzierungs- und Steuerfragen beantworten. Einen Einblick in wissenswerte rechtliche Aspekte wird Dr. Matthias Dietrich von den Notaren Dr. Christoph Anderle & Dr. Matthias Dietrich aus Ansbach geben.

Im Anschluss an die Fachvorträge berichten die Familie Ubl und Herr Johann Buckel, welche praktischen Erfahrungen sie gemacht haben. Familie Ubl hat die imposante Fronveste in der Fronveststraße 12 gekauft und nutzt es heute als Wohn- und Geschäftshaus. Herr Buckel berichtet unter anderem über die Baumaßnahmen, die notwendig waren, um die Decima Kunst- und Buchhandlung, die zugleich die Tourist-Information Herriedens ist, den Kunden und Besuchern so zu präsentieren, wie wir sie heute kennen.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Teilnahme für alle interessierten Personen ist möglich. Um Anmeldung bis spätestens 5. Juli 2016 bei der Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH (Telefon: 0981/468-1030; Mail: wifoe@landratsamt-ansbach.de) wird jedoch gebeten.

Alternativ können Sie sich auch beim Stadtmarketing Herrieden unter citymanagement@herrieden.de oder telefonisch unter 0176/82027171 anmelden.

Fortgesetzt wird die Reihe dann am 22. September 2016, Diebach zum Thema Energetische Sanierung von Immobilien. Weitere Termine: 13. Oktober 2016, Gerolfingen (Barrierefrei (um-)bauen) und am 27. Oktober 2016 in Wassertrüdingen (Präsentation und Verkauf im Einzelhandel).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nachklapp zum Fest der Nationen

Im vorigen Amtsblatt konnten Sie über die veröffentlichten Fotos schon einen Eindruck vom Fest der Nationen erhalten. Unser Fest der Nationen lebt durch die ehrenamtliche Arbeit einiger unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich wieder sehr viel Mühe gegeben haben, uns ihr Land vorzustellen. Heuer waren Portugal, Österreich, Thailand, USA, Schottland, Spanien, Russland und Italien vertreten. Einen Frankenstand hatten wir auch.

– Fortsetzung auf Seite 4 –

Heute möchte ich Ihnen kurz die Gruppe der Organisatoren vorstellen. Denn Sie müssen wissen, alles, was Ihnen an den Ständen zu essen oder zu trinken angeboten wurde, haben die einzelnen Vertreter ihrer Länder in Eigenregie vorbereitet, organisiert und eingekauft.

Sie sehen auf dem Foto:
Roland Schwarz – er hat das Team des Kindergartens St. Vitus für das Kinderschminken und die Tanzvorführungen auf der Bühne mobilisiert.
Jürgen Rupp – er war der Moderator auf unserer Bühne und hat mit den Kindern aus seinem Musikstudio den Nachmittag musikalisch umrahmt.
Roberto Valzano – er hat zusammen mit René Walter und anderen Helfern den Italien-Stand organisiert.
Evelyn und Michael Perry und Jim Justice - sie haben den USA-Stand organisiert.
Carmen Johnston – sie war für den Spanien-Stand zuständig.
Henry Johnston – er hat mit Unterstützung von Theresa Collins sein Land Schottland vorgestellt.
Reinhard Moser – er und seine Frau Melanie (sie fehlt leider auf dem Bild) haben uns Österreich vorgestellt.
Marion Schönhöfer – sie ist in der Verwaltung der Stadt Herrieden u. a. für die Organisation von Veranstaltungen zuständig.
Robert Schwander – er hat Philipp Weiß (er fehlt leider auf dem Bild) am Frankenstand unterstützt.
Anja Schwander – sie ist als Geschäftsleiterin unserer Stadt u. a. auch für Veranstaltungen zuständig.
Bernadette Appel – sie hat uns ihr Land Portugal vorgestellt

Nicht auf dem Foto sind:
Harry Fetsch – er hat uns sein Land Russland vorgestellt.
Ralf Richmann mit Familie – sie haben uns ihr Land Thailand vorgestellt.

Außerdem haben der Eine-Welt-Verein und die Flüchtlingshilfe an zwei Ständen ihre Arbeit vorgestellt. Die Flüchtlingshilfe hatte sogar ein Quiz vorbereitet. Auch am Stand von/ über Spanien konnten Sie Ihr Wissen auf die Probe stellen.

Dann hat es noch ein buntes Rahmenprogramm auf der Bühne gegeben. Hier gilt der Dank dem Kindergarten St. Vitus, der uns mit dem Tanz der Kinder regelrecht verzaubert hat, der Trommelgruppe MIGcussion aus Dietenhofen, der Harfe-Spielerin Maja Taube, der Tanzgruppe „White Shadow“ aus dem Haus der Heimat in Nürnberg.
Neben den Veranstaltern selbst braucht es zur Durchführung aber auch noch die Unterstützung einiger anderer Helfer. So zum Beispiel waren der Bauhof, die Gärtnerei, das Wasserwerk und die bei der Kläranlage ansässige Elektroabteilung an den Vorbereitungen beteiligt.

Bei allen Beteiligten bedanke ich mich recht herzlich für die viele wertvolle Arbeit, die sie geleistet haben. So konnten wir einen wunderbaren Spaziergang durch einen Teil der Welt machen und Eindrücke sammeln. Denn neben all den kulinarischen Köstlichkeiten hatte man Gelegenheit, auch einige Hintergrundinformationen über die einzelnen Länder zu erhalten. Denn neben ihrem Engagement zeichnete alle Standbetreiber eine wunderbare Offenheit aus.
Ich freue mich schon heute auf die Fortsetzung in zwei Jahren. Wie ich von Frau Schwander und Frau Schönhöfer gehört habe, haben nämlich bereits jetzt fast alle Beteiligten zugesagt, beim nächsten Fest der Nationen in zwei Jahren wieder mit dabei zu sein.

Ihr Alfons Brandl
Erster Bürgermeister

Stadtschloss Herrieden

Stadtschloss Herrieden – Sanierung und Nachnutzung: Vertragsunterschriften nach Abschluss VOF-Verfahren
Am Montag 30.05.2016 wurden in der Rathausgalerie die Verträge für die Planungsleistungen Gebäude und Innenräume (Architektur), Tragwerksplanung (Statik) und Technische Gebäudeausrüstung (TGA) als Abschluss für das seit Dezember durchgeführte VOF-Verfahren unterschrieben. Auch die Vertragsunterschriften für die durchgeführten freihändigen Vergaben Landschaftsplanung und Bauphysik wurden getätigt.
Hiermit wurde für die Gesamtplanung Stadtschloss in der Planungsleistung Gebäude und Innenräume das Architekturbüro Bau-Consult Hermsdorf aus Hermsdorf beauftragt. Diesem sind intern ein Bauforscher und ein Restaurator angegliedert.
In der Tragwerksplanung wurde das Ingenieurbüro BfB Büro für Baukonstruktion aus Karlsruhe beauftragt. Für die technische Gebäudeausrüstung wird die Planung das Ingenieurbüro iBB Bautz aus Ansbach mit seinem benannten Unternehmen für die Elektroplanung, Siegfried Wilde, Ingenieurbüro für elektrotechnische Gebäudeausrüstung aus Dinkelsbühl übernehmen.
Im Bereich Landschaftsplanung wurde das Landschaftsarchitekturbüro WLG Wollborn Landschaftsarchitekten aus Nürnberg und für die Bauphysik das Ingenieurbüro Krämer-Evers Bauphysik aus Stuttgart beauftragt.
Erste Abstimmungsgespräche mit der Denkmalpflege und den einzelnen Fachplanern werden in den nächsten Wochen geführt.

Vertragsunterzeichnung mit dem Geschäftsführer Herrn Haustein vom Architekturbüro Bau-Consult Hermsdorf und unserem Zweiten Bürgermeister Manfred Niederauer

Besuch der Stadtratsdelegation in Nürnberg/Lorenzkirche

Im Jahr 1316, vor genau 700 Jahren, belagerte und zerstörte König Ludwig der Bayer - mit militärischer Unterstützung der Freien Reichsstadt Nürnberg - die Stadt Herrieden. Zur Belohnung wurde ein Teil der sehr begehrten Gebeine des heiligen Deocar nach Nürnberg in die Lorenzkirche überführt: Mit Deocar verfügte St. Lorenz nun über eine historisch bedeutende Persönlichkeit im Umfeld Kaiser Karls des Großen. Um dieses Ereignisses zu gedenken, erfolgte zum Deocarustag, dem 7. Juni 2016, eine Einladung in die Lorenzkirche. In der Festandacht würdigte Pfarrerin Susanne Bammessel den heiligen Deocar in seinem Wirken als Mönch und Abt des Klosters Herrieden als Vorbild für die Menschen damals und heute und begrüßte „Vertreter aus der Stadt Herrieden als besondere Gäste".

In einer exklusiven Führung stand der Deocarusaltar im Mittelpunkt. Es wurden seine kunsthistorisch sehr wertvollen bildlichen und figürlichen Darstellungen sowie der besondere Effekt des Reliquien-Schaualtars herausgestellt. Dabei ist man sich auch heute noch bewusst, dass dieser prächtige Altar nur den Rahmen für den Deocar-Silberschrein bildete, der seinerseits wiederum das Muster für den Reichsheiltumsschrein (Reichsreliquien: heilige Lanze, Kreuzpartikel) gewesen sei. Diese Reichsreliquien seien auf dem Hauptmarkt in Nürnberg anlässlich der jährlichen Heiltumsschau, zusammen mit den Reichsinsignien (Reichskrone, Reichsapfel), zu bewundern gewesen.

Zum Abschluss überreichte Stadtrat Wolfgang Strauß als Vertreter der Stadt Herrieden an Pfarrerin Bammessel einige Exemplare „Herrieden 1225 Jahre. Zeitfenster in die Vergangenheit". In diesem im Jahr 2013 erschienenen Buch wird auch der Deocar-Altar dokumentiert, sodass sich die Lorenzer Kirchenführerinnen und -führer zusätzliche Hintergrundinformationen verschaffen können.

Weiter wurden Playmobilfiguren des Herrieder Stadtsoldaten übergeben: „Herrieden verfügt heute über eine Armee von mehreren tausend Stadtsoldaten, eine Eroberung durch die Stadt Nürnberg ist sicher nicht mehr so leicht möglich wie vor 700 Jahren." Neben Stadtrat Wolfgang Strauß waren auch Stadtrat Curt Bauer nach Nürnberg gekommen sowie u. a. der Geschichtsbeauftragter der Stadt, Karl Buckel.

Stadtrat Wolfgang Strauß (Mitte: Stadtrat Curt Bauer) überreicht Pfarrerin Susanne Bammessel die Gastgeschenke.

gez. Karl Buckel

Aus dem Landkreis Ansbach

Landrat Dr. Jürgen Ludwig überreicht Ehrenamtskarte an Apfelkönigin Annemarie I

Aus den Händen von Landrat Dr. Jürgen Ludwig erhielt die amtierende Apfelkönigin Annemarie I. die Bayerische Ehrenamtskarte des Landkreises Ansbach. „Als Botschafterin der Fränkischen Moststraße widmen Sie einen großen Teil Ihrer Freizeit dem Amt der Apfelkönigin. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken", so Dr. Ludwig. Der Landrat betonte, wie wichtig es sei, über die regionalen Produkte und die fränkische Landschaft, die das Erscheinungsbild unserer Heimat entscheidend prägten, zu informieren. Diese Aufgabe übernehme die Apfelkönigin im Rahmen ihrer zahlreichen Auftritte in hervorragender Weise.

Im Jahr 2014 wurde Annemarie Freytag zur Apfelkönigin gekrönt. Seither steht sie für eine wichtige Facette des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Ansbach.

Mittlerweile wurden im Landkreis Ansbach bereits mehr als 7.000 Ehrenamtskarten ausgegeben. Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte ist es den Ehrenamtlichen möglich, Vergünstigungen bei den rund 100 Akzeptanzstellen im Landkreis Ansbach sowie bei zahlreichen Einrichtungen in ganz Bayern zu erhalten. Die Vergünstigungen reichen dabei von Rabatten bei kommunalen Einrichtungen wie Museen und Schwimmbädern bis hin zu Ermäßigungen bei Geschäften und Handwerksbetrieben.

Weitere Informationen zu den Bedingungen für den Erhalt der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Ansbach und den Akzeptanzstellen sind auf der Internetseite des Landkreises Ansbach unter www.landkreis-ansbach.de zu finden.

Spende für Betroffene des Unwetters

Um den Betroffenen des Unwetters zu helfen, hat Friedrich Hilterhaus einen Scheck in Höhe von 2.400 Euro an Landrat Dr. Jürgen Ludwig im Landratsamt Ansbach übergeben. Damit soll den neben Flachslanden betroffenen Gemeinden Rügland, Oberdachstetten und Weihenzell mit je 800 Euro geholfen werden. „Ich weiß, dass meine Spende nur ein Tropfen Hilfe bedeutet. Aber ich hoffe, dass ich damit getreu dem Motto „ein Tropfen Hilfe ist besser als ein Ozean voll Sympathie" auch andere zum Spenden animieren kann", betonte Hilterhaus. Er habe das Hochwasser 1962 in Bremen selbst miterlebt und wisse, wie wichtig Hilfe von außen in solchen Situationen sei. Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Oberdachstettens Bürgermeister Martin Assum, Rüglands Bürgermeister Werner Hammerl und Weihenzells Bürgermeister Gerhard Kraft freuten sich sehr über die Spende, da jede Hilfe vor Ort gebraucht werde. „Tropfen für Tropfen führen die Spenden zu einem größeren Ansatz, mit dem sich vieles bewältigen lässt.

Die Schäden sind teilweise immens und bei meinen Besuchen habe ich auch viele Menschen getroffen, die am Rande ihrer Kräfte waren. Ob Privathäuser, öffentliche Einrichtungen, Betriebe oder Infrastruktur, hier gilt es nachhaltig alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Menschen zu helfen", betonte Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Daher ist sowohl die große Solidarität in der Region ein wichtiges Zeichen für die Betroffenen als auch die Spender, die andere animieren es ihnen gleich zu tun. „Wir sind alle immer noch beeindruckt von der Solidarität vieler Bürger, die einfach mit angepackt haben, um den Menschen in ihrer Region zu helfen. Doch viele Sachschäden bedürfen einfach finanzieller Unterstützung, die auch dank der Spender geleistet werden kann", so Bürgermeister Hammerl. Auch Bürgermeister Assum dankte Hilterhaus sehr, da insbesondere im Ortsteil Dörflein fast kein Keller trocken geblieben sei und jeder Cent benötigt würde, um die Menschen zu unterstützen. Bürgermeister Kraft unterstrich den Dank, da das Unwetter Schäden und Bilder der Verwüstung hinterlassen hat, wie man sie noch nicht erlebt habe. Wer die Betroffenen unterstützen möchte, findet die Daten zu den Spendenkonten unter www.landkreis-ansbach.de.

Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Bürgermeister Martin Assum, Bürgermeister Werner Hammerl und Weihenzells Bürgermeister Gerhard Kraft dankten Friedrich Hilterhaus für seine Spende.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Mittwoch, 27. Juli 2016** im **großen Pfarrsaal am Marktplatz (barrierefrei)** statt. **Beginn ist um 19.00 Uhr.** Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Die Tagesordnung kann der Homepage der Stadt Herrieden entnommen werden.

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses findet am **Dienstag, 26. Juli 2016, 15.00 Uhr, in der Galerie im Rathaus, 2. Stock, statt.**
Bauanträge müssen bis spätestens Freitag 15.07.2016 im Rathaus, Zimmer 12, Frau Bernhard, abgegeben werden. Nach diesem Termin eingehende Bauanträge können erst wieder in der darauf folgenden Sitzung behandelt werden.

Ist Ihr Ausweisdokument noch gültig?
Ein gültiger Ausweis gehört ins Reisegepäck!

Sprechtage

a) Zentrum Bayern Familie und Soziales; Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach - Außensprechtag
-keine Termine -
im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

b) Angehörigenberatung, Fachstelle für pflegende Angehörige
Außensprechstunde: Bechhofen, Seniorenhof
Sprechzeiten **15.00 - 16.00 Uhr**
am **Dienstag, 05.07.2016, Frau Völkert**

c) Notariat Dr. Christoph Anderle/Dr. Matthias Dietrich, Martin-Luther-Platz 43, Ansbach, Telefon: 0981/17031 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 05.07.2016 ab 15.00 Uhr im Rathaus,
1. Stock, Zimmer Nr. 15

d) Notariat Volker Appel, Bahnhofsplatz 1, Ansbach, Telefon: 0981/421110 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 19.07.2016 im Rathaus, **1. Stock, Zimmer Nr. 15, von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Patenschaft für Obstbäume

Die Stadt Herrieden beabsichtigt für die städtischen Obstbäume im gesamten Stadtgebiet Patenschaften zu vergeben. Die Bürger können die Patenschaft für einen oder mehrere Obstbäume übernehmen und diese dann auch abernten. Im Gegenzug muss die notwendige Pflege des Baumes übernommen werden. Die Dauer soll zunächst auf 5 Jahre begrenzt sein. Für die Baumpaten entstehen keine Kosten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Stadt Herrieden, Frau Bernhard, Tel. 09825/808-13.
Für fachliche Auskünfte steht Herr Willi Wellhöfer, Stadtgärtnerei, Tel. 0171/7655664, zur Verfügung.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Gemeinsam Arbeitsunfälle verhindern
Roland Dengler, Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), ist ab Mitte Juli 2016 in der Gemeinde Herrieden und allen Ortsteilen unterwegs, um gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Betriebsunternehmern mögliche sicherheitstechnische Schwachstellen auf deren landwirtschaftlichen Betrieben aufzudecken.
Gravierende Mängel, die unverzüglich zu beseitigen sind
Immer wieder gibt es Kleinigkeiten, die können repariert werden, wenn die Zeit dafür günstig ist. Manche Mängel sind jedoch so schwerwiegend, dass sie sofort beseitigt werden müssen, denn von ihnen geht eine Gefährdung aus, die Leib und Leben bedroht. Dazu gehören zum Beispiel:
- Fehlende oder defekte Absturzsicherungen an Bodenöffnungen, Treppen, Güllegrubenöffnungen, etc.
- Fehlendes Leiterzubehör wie etwa Leiterhaken, -spitzen und -stützen sowie Sicherungen gegen das Auseinanderziehen der Leiter
- Fehlende oder defekte Aufstiege an Schleppern, Anhängern oder Maschinen
- Fehlende Zapf- und Gelenkschutzwellenvorrichtungen
- Fehlende und unvollständige Schutzvorrichtungen, etwa bei Kreissägen, Förderschnecken oder Wellen
- Rutsch- und Stolperstellen auf Betriebswegen und Treppen
- Fehlende persönliche Schutzausrüstung wie Helm, Gesichts-, Augen-, oder Gehörschutz und Schnittschutzhosen für Waldarbeiten sowie Sicherheitsschuhe
- Fehlende Schutzmaßnahmen gegen ausschlagende Rinder
- Fehlende Torsicherungen

Wer seinen Hof zur eigenen Sicherheit und zum Schutze für alle anderen Mitarbeitenden auf vorbildliche Weise in Schuss hält, der hat gute Chancen, mit der silbernen oder sogar goldenen Sicherheitsplakette der SVLFG ausgezeichnet zu werden. Landwirte mit dieser Plakette beweisen, dass Arbeits- und Gesundheitsschutz für sie zur alltäglichen Selbstverständlichkeit geworden ist.

Ihre Sozialversicherung für Landwirtschaft Forsten und Gartenbau

Öffnungszeiten im Rathaus

Die Stadtverwaltung ist täglich von **8.00 Uhr - 12.00 Uhr** und **dienstags** zusätzlich von **13.00 Uhr - 18.00 Uhr** geöffnet. Während der restlichen Zeit bleibt das Rathaus geschlossen.

Das **Bürgerbüro** ist geöffnet:

Montag - Donnerstag	8.00 Uhr - 13.00 Uhr,
Dienstag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Das **Standesamt** ist geöffnet:

Montag - Freitag von	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich von	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Während der Geschäftszeiten der Verwaltung

Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
Mo., Mi. und Do.	13.00 - 16.15 Uhr
Di.	13.00 - 18.00 Uhr
Zentrale	09825/808-0
Ordnungsamt	09825/808-12, Herr Bayer

Technisches Bauamt
Herr Jechnerer Tel. 09825/808-31; **mobil 0170/7851253**

Forstamt
Herr Erdmann Tel. 09825/337; **mobil 0160/5837620**
Dienstag im Rathaus I. Stock von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wasserversorgung, Rohrbruch, Wasserzähler
Herr Ortenreiter **Tel. 09825/9279951**

Straßen, öffentliche Gebäude
Herr Schneeberger, Bauhofleiter **mobil 0151/12138824**

Kläranlagen, Abwasserpumpwerke, Kanal
Herr Ziegler **Tel. 09825/5510**

Straßenlaternen, Elektro
Herr Trammer Tel. 09825/5510

Gärtnereileitung **mobil 0171/7655664**
Herr Wellhöfer

Termine in der Gemeinde 2016

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
Sa., 02.07. - So., 03.07.2016		Dorffest Neunstetten	Dorfplatz Neunstetten	verschiedene Vereine Neunstetten
Sa., 02.07. - So., 03.07.2016		Mountainbiketour DAV		DAV Herrieden
Sa., 02.07.2016	09:00	Beach-Volleyball-Turnier SG TSV/DJK Herrieden	Parkbad Herrieden	SG TSV/DJK Herrieden
So., 03.07.2016	10:00	Patrozinium und Pfarrfest in Rauenzell	Rauenzell	Kath. Pfarrverband
Sa., 09.07.2016	20:00	Balladissiomo im Schlosshof	Innenhof des Stadtschlosses	Bürgervereinigung Altstadtfreunde und Kleinkunstbühne
Sa., 09.07. - So., 10.07.2016		Hüttenfest	Birkach	Ski- und Wanderverein Birkach-Elbersroth e.V.
Sa., 09.07.2016	10:00	Sporttag SV Rauenzell	Sportheim Rauenzell	SV Rauenzell
Sa., 10.07.2016		Sommerfest Christuskirche	Christuskirche Herrieden	Evang. Christuskirchengemeinde Herrieden
Di., 12.07.2016	19:00	Vortrag Landkreis Leerstandsaktivierung und Bauen	Hotel Sonne Herrieden	Wirtschaftsförderung LK Ansbach und Citymanagement
Mi., 13.07.2016	19:00	Wallfahrt nach Windshofen		Kath. Pfarrei Neunstetten
Fr., 15.07.2016	14:00	Herrieden goes Kneipp	Marktplatz Deocarbrunnen	Kneippverein AGIL e.V.
Sa., 16.07. - So., 17.07.2016		Altstadtfest	Stadtgebiet Herrieden	Altstadtfestkomitee - verschiedene Vereine

Abfallwirtschaft

Entsorgungstermine

- Öffnungszeiten **Wertstoffhof Mühlbruck 1** in Herrieden
  01. März 2016 - 31. Oktober 2016
  Donnerstag von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
  Samstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
  Anlieferungen sind nur während dieser Öffnungszeiten möglich.
- **Toner-Kartuschen und Druckerpatronen**
  Am Wertstoffhof werden auch Toner-Kartuschen von Laser-Druckern und Kopiergeräten sowie Tintenpatronen von Tintenstrahldruckern angenommen.
- **Altpapier**
  Die Abholung der Altpapiertonne findet am **Freitag, 15. Juli 2016 statt.**
- **Gelbe Wertstoffsäcke** werden am **Mittwoch, 6. Juli 2016** abgeholt.
- **Biotonnen** werden am **Mittwoch, 13. Juli 2016** abgeholt.
- **Restmülltonnen** werden am **Donnerstag, 7. Juli 2016** abgeholt.
- **Bauschutt- und Erdaushubdeponie – Öffnungszeiten**
  H. Rabe, Tel. 1595
  01. März 2016 - 31. Oktober 2016
  Mittwoch: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
  Samstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
  Bitte beachten:
  H. Schneeberger, Tel. 0151/12138824, ist **nur zu den Öffnungszeiten im Bauhof zu erreichen. Bitte vermeiden Sie Anrufe nach Feierabend und am Wochenende!**
  Montag – Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr
  und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
- **Grüngut und Gartenabfälle**
  ACHTUNG: Vorausbezahlung!
  Kleinmengen können jeweils
  01. März 2016 - 31. Oktober 2016
  Donnerstag von **15.30 Uhr - 17.30 Uhr**
  Samstag von **9.00 Uhr - 12.00 Uhr**
  am Wertstoffhof Mühlbruck 1 abgegeben werden.
  Direkt angeliefert werden kann bei Fa. NATURA GmbH & Co. KG, Seebronn 10, 91567 Herrieden, von
  Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
  Samstag 8.00 – 14.00 Uhr
  Firma NATURA GmbH & Co. KG in Seebronn 10,
  Tel. 0981/977865-00, Fax 0981/977865-10
  Die Gebühren für die Anlieferung (auch im Wertstoffhof) sind sofort zu entrichten.
- **Annahme von stoffgleichen „Nichtverpackungskunststoffen"**
  Ab sofort können am Wertstoffhof stoffgleiche Nichtverpackungskunststoffe abgegeben werden (s. nachstehend).
- **Abgabe von Alttextilien im Wertstoffhof**
  Ab sofort stehen im **Wertstoffhof** Container für Alttextilien zur Verfügung:

Was darf rein?	**Was darf n i c h t rein?**
• Bekleidung • Haushaltswäsche • Stoffe, Decken • Heimtextilien • Bettwäsche • Federdecken • Lederwaren • Stoffspielsachen (z. B. Plüschtiere) • andere gebrauchte Textilien, z. B. Hüte, Handschuhe, Vorhänge, Gardinen	• Verschmutzte oder nasse Kleidung • Schlittschuhe • Skischuhe • Inline-Skater • Heizdecken • Matratzen • Teppiche • andere Abfälle als die in der linken Spalte genannten

- **Annahme von gebrauchten und gut erhaltenen Schuhen, Altpapier und Altkleidern bei der Kolpingsfamilie**
  Jeden **ersten Samstag im Monat**
  nächster Termin:
  Samstag, 2. Juli 2016 von **9.00 Uhr – 12.00 Uhr**
  können an der Sammelstelle am Winner Weg (alter Sportplatz) Altpapier, noch gut erhaltene Gebrauchtkleider und Schuhe abgegeben werden.

Was darf rein!

- Fässer und Kunststofftanks (möglichst zerlegt),
- Heizöltanks (gereinigt und zerlegt),
- Haushaltseimer (keine Farbeimer),
- Haushaltsplastik (Frischhaltebox, Messbecher, Nudelsiebe, u.ä.),
- Körbe und Wannen (Waschkörbe, Faltkörbe, Klappboxen, Haushaltswannen u. ä.),
- Töpfe (Blumentöpfe, Blumenkästen)
- Stapelkisten,
- Gießkannen,
- Gartenmöbel aus Kunststoff,
- Komposter aus privaten Haushalten,
- Schirmständer aus Kunststoff
- Kinderspielzeug (Bobbycar, Tretfahrzeuge möglichst ohne Achse, Kinderrutschen, Sandspielmuscheln, u. ä.).
- sonstige Kunststoffteile mit den Kennzeichnung:

Was darf **nicht** rein!

- Folien (aus dem Erwerbsgartenbau und der Landwirtschaft, Silofolien einschließlich Ballenware, Verpackungsfolien, verschmutzte Folien, u. ä.),
- sonstige Verpackungskunststoffe,
- Schläuche (Restabfall),
- Kunststoffe aus dem Baubereich (da in der Regel PVC-haltig!)
  - Elektrokabel (Kabelhülsen=Restabfall, Sonstige = Gitterbox),
  - Kunststofffenster und -rollläden,
  - Rohre,
  - Styropor, Styrodur, Schaumstoffe
  - Bodenbeläge,
  - Kabelkanäle
  - Plexiglas,
  - WC-Armaturen und –schränke,
- Fässer mit Gift- oder andren Gefahrensymbolen (z. B. Spritzmittelkanister=Verpackung),

Hinweis!
Sämtliche Behälter (Fässer, Kunststofftanks, Gießkannen oder Eimer) müssen restentleert sein. Störstoffe wie bspw. Metallachsen, die sich ohne größeren Aufwand entfernen lassen, sollten bitte auch entfernt werden. Kunststoffe bitte nur lose bereitstellen und keine Kunststoffteile in Säcken einwerfen.

Stadt- und Pfarrbücherei

Ehrenamtsmedaille der Stadt verliehen

Ehrungen bei Büchereijubiläum

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden konnte der stellvertretende Vorsitzende des Büchereikuratoriums, Stefan Horndasch, zusammen mit Büchereileiterin Dorothea Ertel, Stadtpfarrer Peter Wenzel sowie Dr. Bertram Blum vom Sankt Michaelsbund und Diözesanbibliothekar Wolfgang Reißner mehrere langjährige Mitarbeiter im Namen des Sankt Michaelsbundes auszeichnen. Für 25 Jahre ehrenamtliches Wirken wurden Ella Hausner, Brigitte Hölzlein, Brigitte Bernhard und Martha Buckel mit dem Ehrenzeichen des katholischen Büchereibundes in Gold geehrt. Ebenfalls seit vielen Jahren aktiv sind Babara Wenk, Sara Wenger, Martina Müller, Michael Braunbarth, Jonas Wenninger, Lena Horndasch sowie Regina Burger. Sie erhielten das Ehrenzeichen in Silber beziehungsweise Bronze. Bürgermeister Alfons Brandl konnte zudem im Rahmen des musikalisch von Deocar Bösendörfer und Roland Walter gestalteten Festaktes mehrere Personen mit der Ehrenamtsmedaille der Stadt für ihre Verdienste um die Bücherei auszeichnen. In Bronze erhielt Barbara Spribille diese Ehrung. Mit Silber wurden der stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende Stefan Horndasch sowie in Abwesenheit der Vorsitzende Manfred Niederauer geehrt, ebenso wie Helga Geßler. Mit der Ehrenamtsmedaille wurde Resi Bösendörfer geehrt. Diese habe bereits 1967 mit regelmäßigen Buchausstellungen die Bücherei aus „ihrem Dornröschenschlaf“ geweckt. Sie sei federführend bei der Neuorganisation der Einrichtung 1991 gewesen und habe diese bis 2008 geleitet. Ebenfalls mit Gold wurden Brigitte Hölzlein und Ella Hausner ausgezeichnet. Beide unterstützen die Bücherei seit nunmehr 25 Jahren tatkräftig mit viel Herzblut, so der Rathauschef. Dessen Dank galt abschließend auch der amtierenden Büchereileiterin Dorothea Ertel, die auch die Jubiläumsfeierlichkeiten organisiert habe.

Besondere kirchliche Veranstaltungen

Vom Melkschemel zum Melkroboter

Bäuerin im Wandel: Der Frauentreff der Christuskirchengemeinde lädt am Mittwoch, 6. Juli, um 19.00 Uhr zu einer Führung am Hof Meier in Stegbruck ein. Dort kann man dann die Veränderungen auf dem Bauernhof vom Melkschemel zum Melkroboter vor Ort erleben.

10. ökumenischer Kindergottesdienst

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Kindergottesdienst am Freitag, 8. Juli um 17.30 Uhr im Garten der KiTa „Unterm Regenbogen“. Anschließend gibt es ein Selbstversorger-Picknick. Bei schlechtem Wetter in der Christuskirche und Picknick im Gemeindehaus.

Sommerfest der Christuskirchengemeinde

Die Christuskirchengemeinde lädt ganz herzlich ein zu ihrem Sommerfest am **Sonntag, 10. Juli 2016** unter dem Thema „Der andere ist anders - er ist wie Du“ und einem bunten Programm:

10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand/innen
ab 11.00 Uhr	Mittagessen, Getränke, Eis
ab 12.00 Uhr	Kinderschminken, Basteln für alle, Kinderkino
ab 13.00 Uhr	Bücherflohmarkt mit Lesezelt, Spiele, lustiger Wettbewerb, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte...
15.00 Uhr	„Der andere ist anders“ - Musik verbindet. Konzert zum Abschluss des Sommerfestes.

Beim Sommerfest werden auch Produkte vom Eine-Welt-Laden verkauft und es gibt Informationen über die Produktion der Erzeugnisse.

Stadtpfarrer Peter Wenzel weihte neue Glocke und segnete sanierten Friedhof in Elbersroth

Unter großer Teilnahme der Gläubigen aus der Pfarrei und auch von auswärts nahm Stadtpfarrer Peter Wenzel die Segnung des sanierten Elbersrother Friedhofs und die Weihe der neuen Friedhofsglocke vor. Erstmals wurde aus diesem Anlass auch ein Gottesdienst an der Aussegnungshalle, eingerahmt von den beiden Pfarrersgräbern Ludwig Heumann und Andreas Lederer, gefeiert. In seiner Ansprache wies der Geistliche darauf hin, dass es sein Wunsch gewesen war, wie auf den anderen drei Friedhöfen des Pfarrverbandes, auch auf der Elbersrother Begräbnisstätte eine Glocke zu haben. Das neue Friedhofsglöckchen trage bewusst den Namen „Ave Maria“. Denn die Gottesmutter wolle den Menschen in der Stunde des Todes beistehen und die Verstorbenen auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten. Der schwingende, mehrstimmige Klangreigen der Glocken, so Wenzel, erzähle von Sehnsucht und Harmonie und lade zum Gebet und zu Gottesdiensten ein. Anschließend erteilte der Geistliche dem im letzten Jahr übersichtlich gestalteten Friedhof und der neuen Glocke den kirchlichen Segen und erbat im Gebet Gottes Schutz. Die 55 Kilogramm schwere Glocke wurde in einer Karlsruher Gießerei hergestellt, gab Wenzel bekannt. Zusammen mit der Gestell-Konstruktion hätten die Kosten 5500 Euro betragen. Die Ausgaben für die Neugestaltung des Friedhofareals würden sich seinen Ausführungen zufolge auf 57000 Euro belaufen. Seitens der Pfarreiangehörigen sei die Maßnahme bisher mit rund 15000

Euro und mit weiteren Gaben bei Kollekten gefördert worden. Die Stadt Herrieden habe einen Zuschuss in Höhe von 19000 Euro gewährt. Allen, die das Projekt finanziell oder durch Eigenleistungen unterstützt hätten, sprach Stadtpfarrer Peter Wenzel namens der gesamten Kirchenverwaltung ein herzliches Vergelt`s Gott aus.

„Binsenkapelle“ nach Sanierung kirchlichen Segen erteilt

Mit über 220 Stunden Eigenleistung haben Mitglieder der Marianischen Männerkongregation (MMC) und der Eigentümer, Franz Abel aus Arberg, die Binsenkapelle an der Kreisstraße zwischen Sickersdorf und Schönau saniert.

Im Rahmen einer Andacht erteilte Stadtpfarrer Peter Wenzel dem Kleinod nun den kirchlichen Segen. Für die musikalische Gestaltung hatten die Stiftsbasilika-Bläser Herrieden unter der Leitung von Hermann Balk gesorgt. Stadtpfarrer Wenzel freute sich, dass sich viele Gläubige zu dieser Feier an der viel befahrenen Straße eingefunden hätten. Für ihn sei es ein ganz besonderer Ort, der eine tiefe Ausstrahlung habe, betonte er. Er wünschte, dass sich die Gläubigen die Zeit nähmen, an diesem idyllischen Platz im stillen Gebet zu verweilen. Auch Bürgermeister Alfons Brandl war voll des Lobes über diese erneute Initiative der MMC-Mitglieder, die schon dutzende Weg- und Flurkreuze im Herrieder Gemeindebereich restauriert und somit vor dem Verfall gerettet hätten. Präfekt Albert Feuchter bewunderte er, der diese Arbeiten organisiere und größtenteils auch selbst erledige. „Die Sanierung der Binsenkapelle war bisher die größte Herausforderung gewesen“, erklärte Feuchter.

Zunächst sei es notwendig gewesen, das Fundament des etwa 160 Jahre alten Kirchleins trocken zu legen. Anschließend sei das Dach erneuert, der Putz nebst Stuck ausgebessert, die Fassade grundiert und mehrmals nach den Vorgaben des Landesamtes für Denkmalpflege im ursprünglichen Farbton „ocker hell“ gestrichen worden. Der Innenbereich habe auf Wunsch der Denkmalbehörde eine blaue Farbe erhalten. Vom Bauhof der Stadt sei wiederum das Material zur Verfügung gestellt worden. Die Patenschaft übernahmen Albert Trammer und Georg Hufnagel, wofür ihnen Feuchter, wie auch allen Helfern und Spendern, Dank zollte.

160 Mädchen und Buben waren begeistert vom Ministrantentag in Elbersroth

Der Spaß und die Freude standen im Vordergrund des traditionellen Ministrantentages des Dekanats Herrieden, der im Ort Elbersroth abgehalten wurde.

Über 160 Messdienerinnen und Messdiener hatten sich zu diesem Wettbewerb eingefunden. „Querbe(e)t“ lautete das Motto dieser Veranstaltung und wolle die Vielseitigkeit des Dienstes am Altar und den Wunsch, dass die Minis „durch ihr ganzes Leben Gottes Liebe bezeugen sollten“, zum Ausdruck bringen, sagte Dekanats-Jugendseelsorger Michael Harrer, der zusammen mit Kaplan Ulrich Schnalzger den krönenden Abschlussgottesdienst in der Elbersrother Pfarrkirche zelebrierte. Etliche Wochen vorher hatte man sich im Vorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) des Dekanats Herrieden zusammen mit einigen Jugendlichen der Pfarrei Elbersroth und Jugendpfarrer Michael Harrer auf den Ministrantentag vorbereitet, erklärte Jugendreferentin Maria Lechner. Insgesamt hatten sich 22 Gruppen aus 15 Pfarreien, von Weinberg bis nach Neuendettelsau, beteiligt. Rund 40 Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Dekanat hätten dafür gesorgt, dass alles planmäßig verlaufe. Auf insgesamt 18 Stationen im gesamten Ort Elbersroth verteilt, mussten sich die Gruppen um möglichst viele Punkte bemühen. Unter anderem war Geschicklichkeit beim Dosenschießen oder Ziel-Werfen gefragt. Die sportlich Versierten heimsten beim Doppelpedalo oder Bobbycar-Rennen viele Zähler ein. Des Weiteren waren die Minis beim Spiegelschrift lesen oder Gewürzmemory gefordert gewesen. Den begehrten Wanderpokal hatte sich die Mannschaft Rauenzell I gesichert. Platz zwei war für das dritte Elbersrother Team und Rang drei für die zweite Herrieder Garnitur herausgesprungen. Alle Mannschaften erhielten eine Urkunde und jeder Teilnehmer eine Dose mit dem „Querbe(e)t“-Logo, die Erde und Samen als blühende Erinnerung an diesen Tag beinhaltete, überreicht. Dankesworte richteten Jugendreferentin Lechner und Jugendpfarrer Harrer an alle Betreuer, Helferinnen und Helfer sowie an die Ortsbewohner und an die Schützengruppe für die hervorragende Unterstützung. Mit der großen Begeisterung, die schon bei den nachmittäglichen Wettspielen herrschte, wurde auch der Gottesdienst gefeiert.

Nach einem imposanten Einzug stimmten Klein und Groß kräftig in die flotten Klänge der „Jesus Friends“ ein, klatschten rhythmisch mit und mündeten am Ende sogar in der La-Ola-Welle, die im Altarraum beginnend sich durch das ganze Kirchenschiff fortsetzte. Seiner Ansprache hatte Michael Harrer das Motto des Tages zugrunde gelegt. Er hoffe, so betonte der Jugendpfarrer an die Minis gewandt, dass es ihnen immer wieder gelingen möge, die Liebe und Freude, die sie bei den gemeinsamen Spielen gezeigt hätten, in die Pfarrgemeinden hinauszutragen. Die Aufnahmen zeigen den imposanten Einzug der über 160 Ministrantinnen und Ministranten sowie das Siegerteam aus Rauenzell.

Schulen

Erstmals öffentliche Schau in der DECIMA-Galerie

Realschüler zeigen Kunstwerke

Seit dem vergangenen Freitagabend wird erstmals ein Querschnitt der künstlerischen Aktivitäten der Herrieder Realschüler öffentlich zu sehen sein. Bis zum 17. Juli sind in der Kunstgalerie DECIMA Dutzende von Kunstwerken der Jahrgangsstufen sieben bis zehn ausgestellt. Die Idee zu der öffentlichen Schau hatte Galerist Johann Buckel. In den Räumen der Staatlichen Realschule seien zwar überall Kunstwerke zu sehen, doch diese zu betrachten, sei meist der Schulfamilie vorbehalten. Deshalb habe er die beiden Kunstlehrer Helen Moll und Herbert Ivanovitsch angesprochen, ob denn das Wirken des künstlerischen Nachwuchses der Schule nicht einmal einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne. Die Förderung gerade des Nachwuchses sei immerhin bei der Gründung seiner Galerie vor einigen Jahren mit einer treibenden Ideen gewesen, so Buckel. So können jetzt die Herrieder Realschüler dort ihre Werke ausstellen, wo sonst vor allem renommierte Künstler oder Studenten der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg ihr Können zeigen. Die Ausstellung sei zu den regulären Öffnungszeiten (Mittwoch bis Sonntag jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) geöffnet. Der Kunstunterricht gehöre zu den Schwerpunkten der-Realschule, für den sich die Kinder ab der siebten Klasse entscheiden könnten, so Herbert Ivanovitsch. Somit gäbe es bis zur zehnten Jahrgangsstufe jeweils eine „Kunstklasse“. Insgesamt werde dieses Angebot heuer von rund 95 Schülern wahrgenommen. Diese zeigen bei der Ausstellung einen umfassenden Überblick über die im Unterricht praktizierten Techniken, so seine Kollegin Helen Moll. So seien neben Gemälden, Drucken und Zeichnungen auch Skulpturen zu sehen. Wie viele Schüler mit Kunstwerken vertreten seien, könne man gar nicht so genau sagen, so die beiden Fachlehrer. Teils würden Arbeiten Einzelner gezeigt, teils aber auch ganze „Klassensätze“, an denen alle Schüler mitgearbeitet hätten. Zudem habe man aus der Vielzahl der im Laufe des Schuljahres geschaffenen Werke eine begrenzte Auswahl treffen müssen, dabei habe man nicht alle Schüler berücksichtigen können, sondern vor allem die besten Werke ausgesucht.

Städtische Musikschule Dinkelsbühl

Es sind noch Plätze frei

Die Städtische Musikschule Dinkelsbühl hat noch Plätze im Fach Akkordeon, Keyboard, Querflöte, Klarinette und Saxofon sowie in der Musikalischen Früherziehung frei. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musikschule-dinkelsbuehl.de.
Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Städtischen Musikschule Ihnen telefonisch unter 09851-553234 oder per Mail unter musikschule@dinkelsbuehl.de zur Verfügung.

Swing, Jazz und Filmmusik vom Feinsten

mit den Big Bands B27 der Sing- und Musikschule Veitshöchheim und der Big Band „The Big Splash“ der Musikschule Dinkelsbühl in den Mainfrankensälen

Ein begeisterndes Partnerschaftskonzert der beiden Bands unter der Leitung von Dietmar Alberter und Waldemar Oberst erlebten die Zuhörer am Vorabend des Muttertags in den Mainfrankensälen. Bereits im Oktober 2015 stand fest, die beiden Big Bands werden ein gemeinsames Konzert geben. Im Januar 2016 waren dann die Termine bestätigt, zuerst findet das Konzert in Veitshöchheim und am Tag darauf in Dinkelsbühl statt.
Am Samstag, 7. Mai war Konzertauftakt in Veitshöchheim.
„The Big Splash“ unter der Leitung von Dietmar Alberter riss mit den Titeln „Walking home with Brother Bill“ oder „Fly me to the Moon“ vom ersten Moment an die Zuhörer mit. Bravorufe ernteten das rhythmische „Spain“ und das dynamisch starke „Skyfall“.

Im zweiten Teil mischte dann die „B27“ Big Band unter der Leitung von Waldemar Oberst das Publikum mit „Jumpin at the Woodside“, „Sing Sing Sing“, Filmmusik wie „Apache“ so richtig auf. „Burritos to go“, „Beat it“, „Locked out of Heaven“ begeisterten das Publikum.
Am Sonntag, 08. Mai fuhr dann die Big Band „B27“ der Musikschule Veitshöchheim nach Unterschwaningen bei Dinkelsbühl. Ein weiteres tolles von den Zuhörern mit Standing Ovations bedachtes Konzert folgte.

Feuerwehren

Funkalarmierung der freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Ansbach

Der nächste Probealarmbetrieb der Sirenen mit Funksteuerung wird am

Samstag, 16.07.2016
zwischen 11.00 und 12.00 Uhr

durchgeführt.
Wir bitten um Kenntnisnahme.

Floriansfest bei der FFW Herrieden

Bestes Sommerwetter sorgte am vergangenen Wochenende für einen regen Publikumszuspruch beim diesjährigen Floriansfest der Herrieder Stützpunktwehr. Deren Mitglieder hatten wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. So gab es neben einer Hüpfburg auch Wasserspiele für Kinder und ein „Feuerwehr-Bobby-Car-Autorennen“. Eine Fahrzeugschau bot auch für die Erwachsenen einen abwechslungsreichen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit der Herrieder Feuerwehr. Die sorgte mit dem vereinseigenen Grillwagen natürlich auch wieder für das leibliche Wohl der Gäste an beiden Tagen.

AGIL-Nachrichten

Kneippverein AGIL

10 Jahre Kneippverein AGIL e.V.
„Herrieden goes Kneipp“
am Freitag, 15. Juli 2016,
von 14:00 – 18:00 Uhr
am Marktplatz in Herrieden, rund um den Deocarbrunnen

Wir möchten Sie sehr herzlich zu unserem kleinen Event **„Kneipp goes Herrieden“** anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens einladen.
Die Erzieherinnen, Eltern und Kinder der beiden **Kneipp-KITAS „Pusteblume Burgoberbach“** und **KITA Oberschönbronn** werden Ihnen selbst gemachte Köstlichkeiten, wie z. B. Smoothies, gesunde Snacks, selbstgemachte Cremes, Marmelade und Öle zum Genießen und zum Kauf anbieten.
Den **Deocarbrunnen** werden wir an diesem Tag kurzerhand in ein **Wassertretbecken** mitten in der Stadt umfunktionieren.
Es gibt die Möglichkeit, **Kneippanwendungen** auszuprobieren.
Zusätzlich erhalten Sie Informationen rund um die **Kneippsche Lehre.**
Familie Lang wird an diesem Tag ihr leckeres **BAUERNHOFEIS** anbieten.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Kneipp KITAS und
der Vorstand des Kneippvereins AGIL. e.V.

Region Hesselberg

Club 55plus der Region Hesselberg zu Gast in Herrieden

Auf eine positive Resonanz stieß beim jüngsten „Tanztee am Nachmittag“ des Seniorennetzwerkes „Club 55plus“ die Kooperation mit dem Amt für Ernährung. Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Ansbach. Gemeinsam hatte man unter dem Motto „Mach mit, bleib fit“ eingeladen. Während Burgoberbachs Altbürgermeister Peter Schalk wie gewohnt zusammen mit seinem Freund und Musikerkollegen Harry Müller auf der Bühne für die richtige Tanzmusik und somit das nötige Maß an Bewegung für die Senioren sorgte, gab es am Informationsstand des AELF allerlei Wissenswertes rund ums Thema „Genussvoll mitten im Leben“. Diese Aktion wendet sich eigens an ältere Menschen ab 65 Jahren.

Dabei gab es unter anderem Tipps zur gesunden und dem Alter angepassten Ernährung, aber ebenso auch Anregungen, wie man mit ein wenig Bewegung im Alltag etwas für die Gesundheit tun kann. So erfuhren die Besucher des Tanztees, dass beispielsweise 30 Minuten „moderate bis intensive“ Bewegung am Tag ausreiche, um fit zu bleiben. Dies könne durch Gartenarbeit ebenso erfolgen wie durch das Einkaufen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Vereine und Verbände

Seniorenwandergruppe des Alpenvereins

Termin:
Mittwoch, 06. Juli 2016
Treffpunkt:
9.00 Uhr Festplatz an der Altmühl
Thema: **Scheunenfest mit Wanderung in Petersdorf**
Geschirr und Besteck nicht vergessen!

Auf euer Kommen freuen sich
die Senioren der Wandergruppe.

Neue Wanderer sind herzlich willkommen!

Balladissimo im Schlosshof

Veranstaltung der Kleinkunstbühne Alte Seilerei

Balladen sind kleine Kunstwerke, die in Versform von interessanten Begebenheiten erzählen und meist einen überraschenden Ausgang haben.
Elf Rezitator/Innen werden Balladen von verschiedenen Autoren aus verschiedenen Zeiten vortragen.
Dazwischen gibt es Musik und Drinks von der American CocktailBar.
Wir freuen uns auf einen lauschigen Sommerabend.

Die Altstadtfreunde und die Kleinkunstbühne „Alte Seilerei“ Herrieden e.V. laden am Samstag, 09. Juli 2016 um 20.00 Uhr zu einem heiter-vergnüglichen Abend mit Balladen und Musik sowie einer American Cocktailbar in den Schlosshof des Herrieder Stadtschlosses am Vogteiplatz ein. Balladen sind kleine Kunstwerke, die in Versform von interessanten Begebenheiten erzählen und meist einen überraschenden Ausgang haben. Elf Rezitator/innen werden Balladen von verschiedenen Autoren aus verschiedenen Zeiten vortragen. Bei schlechtem Wetter weichen wir auf ein Kellergewölbe aus.

VdK-Ortsverband Herrieden

Ihr **VdK-Ortsverband Herrieden** informiert und lädt Sie recht herzlich ein:
Freitag: 08. Juli 2016:
Tagesfahrt: Besuch des Audiwerkes Ingolstadt „Erlebnisführung - Produktion kompakt“ und Rain am Lech
6.30 Uhr Abfahrt an der Realschule (Schulzentrum - Münchener Str.)
ca. 8.20 Uhr Ankunft in Ingolstadt - Audi-Werk, Brotzeit am Bus
ca. 12.00 Uhr Mittagessen
ca. 14.00 Uhr Blumenpark Dehner - Rain am Lech
ca. 17.30 Uhr Abendessen im Wettelsheimer Keller
ca. 20.00 Uhr Ankunft in Herrieden
Preis für Mitglieder und deren Partner **20,00 Euro**
Preis für Nichtmitglieder **25,00 Euro**
(Im Preis sind die Buskosten, Eintrittsgelder und Brotzeit enthalten!)
Anmeldung bei Gaby Rauch (Tel. 09825/93042) und Überweisung:
VdK Herrieden (IBAN: DE63 7655 0000 0430 2007 58 Spk. Herrieden)

Der **VdK-Kreisverband Ansbach** lädt ein:
Mittwoch, 07.09.2016:
traditionelle Sonderzugfahrt nach Passau mit „Minikreuzfahrt“ bis zur Schlögener Schleife
Gaby Rauch, Tel. 09825/93042, vdk.herrieden@hrauch.de

Gesangverein 1925 Neunstetten

Neunstetter Dorffestvereine sammeln und spenden für Unwetteropfer Obernzenn/Sondernohe
1992 war „Land unter“ in Neunstetten! Die Neunstetter haben das nicht vergessen. **2016 traf ein Unwetter Flachslanden und den Zenn-Grund mit noch verheerenderen Ausmaßen.** Die veranstaltenden Vereine bitten die Gäste beim Dorffest am 2. und 3. Juli um Spenden für die am schwersten geschädigten Opfer und werden auch einen Teil vom Erlös des Festes dazu verwenden. Nachbarschaftshilfe ist unverzichtbar für unsere Gemeinschaft! Herzlichen Dank unseren Dorffest-Gästen für ihre Hilfsbereitschaft.

Unser Programm am Samstag, den 2.7.2016

18.00 Uhr	Eröffnung
ab 18.30 Uhr	Abendessen (Hähnchen, Spießbratensemmel, Steaks, Bratwürste, Fischsemmel, Käse...)
19.30 Uhr	Bieranstich mit unserem Bürgermeister
ab 20.00 Uhr	Unterhaltungs-Live-Musik mit den „Flamingos“
ab 21.30 Uhr	Barbetrieb

Unser Programm am Sonntag, den 3.7.2016

9.30 Uhr	Frühschoppen
ab ca. 11.00 Uhr	Mittagessen (Hähnchen, Rollbraten, Steaks, Bratwürste...)
ab ca. 13.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
11.00 Uhr	bis 13.00 Uhr Live-Unterhaltungsmusik
ab ca. 17.00 Uhr	Abendessen (Steaks, Bratwürste, Hähnchen...)

Es laden herzlich ein: Schützenverein Neunstetten e.V., Musikverein Neunstetten, Stadtkapelle Herrieden e.V., Fischerfreunde Neunstetten, Gesangverein 1925 Neunstetten e.V.
Bei DFB-Beteiligung: ggf. EM-Fußballübertragung im Zelt

Schützengruppe Elbersroth richtete Bürgermeister-Pokalschießen aus

Im Wettbewerb um den Bürgermeisterpokal 2016 siegte die Mannschaft aus Bechhofen mit Magnus Weinberger, Jens Gärtner, Christian Ilg und Karin Sandner. An dem Pokalschießen hatten sich insgesamt 14 Teams aus Vereinen der beiden Schützengaue Hesselberg und Ansbach beteiligt. Im Schützenhaus Elbersroth - hier wurde der Wettbewerb ausgetragen - nahmen stellvertretender Landrat Stefan Horndasch, Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl und Gauschützenmeister Karl Meyer die Siegerehrung vor. Neben dem Gewinner konnte auch jede der nächstplatzierten Teams Elbersroth, Halsbach, Gerolfingen, Ammelbruch, Langfurth, Aichau, Rauenzell, Wilburgstetten, Frankenhofen, Haslach, Schopfloch, Reichenau und Wittenbach je eine Trophäe entgegennehmen. Im Rahmen dieser Konkurrenz wurden auch die Gewinner der Pokale, die von den Landräten in den zurückliegenden Jahren zur Verfügung gestellt wurden, ermittelt. So konnten sich die Teams der SG Halsbach über den Georg-Ehnes-, des SV Bechhofen über den Hermann-Schreiber-, der SG Elbersroth über den Rudolf-Schwemmbauer- sowie die Mannschaft des SV Reichenau über den Jürgen-Ludwig-Pokal freuen. Im Schießen um die vom stellvertretenden Bezirkspräsident Alexander Küßwetter gegebene Trophäe siegte das Team des SV Langfurth. In den Einzelwertungen der Bürgermeisterpokalserie lagen Tamara Hüttner und Benjamin Thürmer, beide von der SG Elbersroth, sowie Jens Gärtner vom SV Bechhofen vorn. Der Vorsitzende der Elbersrother Schützengruppe, Hermann Abel, hatte eingangs den Gästen zunächst den Ort, der 1988 sein 700-jähriges Bestehen feierte, sowie die Entwicklung des Vereins in einer Präsentation vorgestellt. Stellvertretender Landrat Stefan Horndasch wies in seinem Grußwort darauf hin, dass viele Verbände, dazu zählten auch die Schützen, durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten die Lebensqualität im ländlichen Raum bereicherten. Deshalb, so betonte er, sei seitens des Landkreises auch die Ehrenamtskarte eingeführt worden, die zwischenzeitlich rund 7500 Personen in Händen hätten. Bürgermeister Alfons Brandl freute sich, dass nun zum dritten Mal im Stadtgebiet Herrieden dieser Wettbewerb ausgetragen worden sei. Seine Anerkennung galt den erfolgreichen Schützen und den Elbersrothern für die Ausrichtung des Schießens. Der Ursprung des Bürgermeister-Pokalschießens gehe auf das Jahr 1975 zurück, führte Gauschützenmeister Karl Meyer aus. Seines Wissens seien damals beim Mittelfränkischen Schützentag in Rothenburg zwischen dem damaligen Landrat Georg Ehnes und dem Bechhofener Schützenmeister Fritz Lang erste Gespräche geführt worden. 1979 sei dann im Schützenhaus Bechhofen von 16 Vereinen des Gaues Hesselberg sowie von Reichenau und Thürnhofen aus dem Ansbacher Gau die Gründung dieses Wettbewerbs erfolgt. Der sportliche und kameradschaftliche Zusammenhalt und Austausch sei damals im Vordergrund gestanden. Meyer wünschte sich, dass dieses gauübergreifende Schießen weiterhin Bestand haben möge. Die Aufnahme zeigt die Vertreter der beteiligten Schützenvereine mit ihren Pokalen.

Fertigstellung

Klassenzimmer im Grünen - Blüh- und Trachtpflanzenpfad

Wie spannend Natur sein kann, können Interessierte im Lern- und Erlebnisorten am Herrieder Stadtrand erfahren: im „Klassenzimmer im Grünen“ im Ortsteil Lattenbuch und auf dem an der dortigen Kneippanlage beginnenden Blüh- und Trachtpflanzenpfad, der zum Hortus „Biene Maja“ unterhalb des Kräuterlehrgartens Elbersroth führt. Die Projekte, die nun fertiggestellt wurden, realisierte die Stadt Herrieden zusammen mit der Region Hesselberg und mit Hilfe von Leader-Fördermitteln.

Markus Gastl, Peter Obermeier, Oliver Sollbach, Manuela Gümpelein, Ekkehard Eisenhut und dritter Bürgermeister Robert Goth (von links) an der Informatinstafel des ,, Klassenzimmer im Grünen".

Das „Klassenzimmer im Grünen“ entstand bei der Kneippanlage in Lattenbuch. Auf dem Baumlehrpfad gibt es 100 Jahre alte Eichen, Bergmolche, Kröten und andere Tiere des Waldes zu entdecken. Spielerisch können hier mit allen Sinnen Fauna und Flora erfahren werden. Vom Parkplatz der Kneippanlage gelangt man auf einem 1,8 Kilometer langen Blüh- und Trachtpflanzenpfad mit 14 Lehrstationen zum Hortus „Biene Maja“, der gleich neben dem Kräuterlehrgarten in Elbersroth liegt.

Ein Zaun umgibt neu angelegte Blumenwiesen, etliche Naturmodule und auch ein großes Wildbienenhotel. In einem Pavillon finden die Besucher Wissenswertes zur Honigbiene und der Imkerei.

Der Bienenschaukasten im ,, Hortus Biene Maja´´ ist von Mai bis August zu sehen.

Im Bienengarten(Station 14) sehen Sie eine Vielfalt von Pflanzen und Blüten für unsere Honigbienen und Wildbienen. Eine Blumenwiese , Totholz. sowie ein Wildbienenhotel und andere Naturmodule, die Sie in ihrem eigenen Garten umsetzen können.

Kinder aus der Kneipp KITA Oberschönbronn auf dem Barfuß Pfad.

Beobachtet werden kann zudem der Flugbetrieb von Honigbienen zu ihren Beuten. Außerdem gibt es auch ein Bienenschaukasten. Im Herz der Anlage befindet sich ein kleiner Teich mit Bergmolchen und Grasfröschen. Die ökologischen Besonderheiten, die Entstehungsgeschichte, die Anlage und die richtige Pflege von Hotspot Zonen sind bei Führungen zu erfahren. Ansonsten ist der Hortus „Biene Maja“ jederzeit frei zugänglich, wobei darauf zu achten ist, dass nichts beschädigt oder gar zerstört wird.

Viele helfende Hände haben an der Umsetzung des Projektes mitgewirkt. Um die Leader-Förderung kümmerten sich Ekkehard Eisenhut als Leadermanager vom Amt für Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim sowie Oliver Sollbach als Leadermanager der Region Hesselbach. Manuela Gümpelein, die Vorsitzende des Kneippvereins AGIL, hatte die Projektleitung des „Klassenzimmers im Grünen“ und dem Blüh- und Trachtpflanzenpfad. Peter Obermeier übernahm im Alleingang die Bearbeitung und Fertigstellung des Hortus“ Biene Maja“, wozu er ein Jahr brauchte.In das „Klassenzimmer im Grünen“ wurden 29 162 Euro investiert, wovon die Leader-Förderung 11 040 Euro und der Anteil der Stadt Herrieden 18 122 Euro betrug. Der Blüh- und Trachtpflanzenpfad mit dem Hortus „Biene Maja“ stellte sich auf 9 902 Euro, wobei die Kosten hälftig aufgeteilt wurden. Diese Naturausstattung ist eine wesentliche Stärke der Region und Grundlage für ein gesundes Wohnen und Erholung, war das Resümee der Initiatoren.

Relaxen auf den Ruheliegen neben dem Kneipp Becken.

Um den ,,Hortus Biene Maja weiter auszubauen werden noch alte Ziegel (Biber und Strangfalzziegel) benötigt. Feldsteine für die Beeteinfassung werden auch noch gebraucht. Wer Material abzugeben hat, bitte melden unter 0171 95 410 35 Peter Obermeier.

Für 2 Seniorensportgeräte an der Kneippanlagen werden noch Sponsoren gesucht bitte melden bei Manuella Gümpelein unter 09855 - 976467

Eine-Welt-Verein

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern 2016

Die Bayerischen Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern sind der lebendige Marktplatz des Fairen Handels in Bayern und darüber hinaus. Im kreativen Ambiente des Kongress am Park in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Erfahren Sie in den Infoshops mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft. Für bio-regional-faire Verpflegung wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!
Wir laden Sie dazu herzlich ein!
Einige Interessierte haben sich bereits gemeldet und möchten wegen des Altstadtfestes bereits am Freitag, 15.07. die Messe besuchen. Wer interessiert ist (egal ob Freitag oder Samstag), möchte sich bitte für die weitere Planung bei Beate Jerger melden (Tel. 1463).

Gerne laden wir auch ein zum „Treffpunkt WiederFAIRwertung aus alt mach neu“ ein
am Samstag, 2.7.2016 um 19.00 Uhr im Café Linde in Herrieden „Kaffeemäppchen“ aus leeren Kaffeetüten
Bitte mitbringen: leere Kaffeetüten, evtl. Reißverschluss, Schere, Nähzeug

Musikalischen Streifzug beim Tag des Liedes geboten

Der Männergesangverein Rauenzell hatte zum traditionellen „Tag des Liedes“ eingeladen.

Zweiter Vorsitzender Merlin Sprenger hieß die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter auch Sängerkreisvorsitzender Norbert Schmidt und Gruppenchorleiterin Svenja Nachtrab, willkommen. Als Gastchor begeisterte „Chorisma“ und stellte mit seinen Darbietungen einen gefälligen Kontrast zu den reinen Männerstimmen dar. „Viva la Musica“ eröffnete der Männerchor unter der Leitung von Michael Kircheis kraftvoll das Programm und ließ dann aus ihrem reichen Repertoire Hits vergangener Jahre wie „Veronika der Lenz ist da“, über ironisch anmutende Sätze wie „So lange der Bauch in die Weste passt“, bis hin zum fetzigen Song „Rock mi“ von den Dorfrockern erklingen. Sauber intoniert zeichnete die von Sabine Hörauf dirigierte junge Gruppe „Chorisma“ unter anderem mit „Sag mir, wo die Blumen sind“ ein Stück weit „den Lauf des Lebens auf“. Helle Begeisterung fanden auch die Sätze „Irgendwo auf der Welt“ und der legendäre Spider-Murphy-Gang-Song „´s Lebn is wia Traum“. Die Konzertbesucher brachten ihre Wertschätzung über die gebotenen Gesangsvorträge immer wieder mit kräftigem Beifall zum Ausdruck. Seit knapp 15 Jahren wird laut Schriftführer Georg Binder diese Traditionsveranstaltung des Männerchors abgehalten. Der Zuspruch seitens der Bevölkerung hierzu ist ungebrochen, was das Wirken der Rauenzeller Chöre in der Öffentlichkeit unterstreicht.

Für langjährige Treue zum Chorgesang geehrt

Einen Höhepunkt stellte anlässlich des „Tag des Liedes“ beim Männergesangverein Rauenzell die Ehrung langjähriger Sänger dar.

Seit vier Jahrzehnten halten dem Sängerbund nun Gerhard Haan und Josef Pfeiffer die Treue. Für ihre Verdienste um den Chorgesang und um den Männergesangverein Rauenzell wurden die beiden Jubilare vom Sängerkreisvorsitzenden Norbert Schmidt zusammen mit dem derzeit amtierenden Vereinsvorsitzenden Merlin Sprenger mit der Urkunde und Ehrennadel des Fränkischen Sängerbundes (FSB) ausgezeichnet. Namens des Vereins dankte ihnen Schriftführer Georg Binder mit einem kleinen Präsent. Auf 25-jährige Zugehörigkeit kann Alois Christ zurückblicken. Da er nicht anwesend war, wird ihm die Ehrung nachgereicht, hieß es. Ebenfalls eine Nadel des FSB erhielten Fritz Dorner, Roland Keilwerth, Markus Putz und Franz Pfeiffer für deren zehnjähriges aktives Singen beim Rauenzeller Männergesangverein.

Helferkreis der Flüchtlingshilfe

Die Flüchtlingshilfe Herrieden sucht dringend Wohnungen!

Dringend gesucht!

Wohnung(en) in Herrieden

Für drei anerkannte Asylbewerber aus Elbersroth

suchen wir dringend eine Wohnung,

die sie als Wohngemeinschaft

nutzen können.

Denkbar wären alternativ auch

Ein-Zimmer-Wohnungen.

Haben Sie passenden Wohnraum frei?

Dann nehmen Sie bitte unter

fluechtlingshilfe@herrieden.de

Verbindung auf oder melden Sie sich direkt

bei der Stadt Herrieden.

Beim Schützenfest in Bockau mitgefeiert

Die Schützengesellschaft 1871 e.V. Bockau feierte am 18. Juni ihr 25-jähriges Jubiläum der Wiedergründung des Vereins. Der Patenverein Schützenverein Leibelbach-Heuberg e.V. feierte mit.
Einige Mitglieder sind mit dem Bus in die Herrieder Partnerstadt in den Naturpark Erzgebirge-Vogtland gefahren. Bei strahlendem Sonnenschein begann dort das Fest am Samstagnachmittag im Schützenhof am Ortsrand von Bockau mit der Begrüßung der Gäste. Bei sächsisch-kulinarischen festen und flüssigen Spezialitäten und zünftiger Blasmusik ließ man es sich gut gehen. Herrieder-Bockauer Bekanntschaften wurden aufgefrischt, gefestigt und geschlossen.
Für sehr gute Stimmung am Abend sorgte die Peter-Maffay-Tribute-Show.
Am nächsten Morgen schlenderte ein Teil der Reisegruppe durch Bockau, während der andere Teil mit den Schützenbrüdern aus Bockau deren Schießanlage samt Gewehre testete. Am Sonntagabend kehrten die Heuberger, Brünster, Leibelbacher und Herrieder schließlich mit vielen positiven Eindrücken von Land und Leuten aus der Partnerstadt heim.

In Beisein von Ehrenmitglied Karl Heller (r.) übergaben sich die beiden ersten Schützenmeister des Vereins aus Bockau, Michael Tuscherer (l.), und des Vereins Leibelbach-Heuberg e.V., Georg Schimmel, ihre Gastgeschenke.

Mitglieder des Schützenvereins Leibelbach-Heuberg e.V. besuchten das Jubiläumsfest ihres Patenvereins in Bockau.

Bildungsprogramm für Waldbesitzer

Im Herbst/Winter 2016 bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach auch heuer wieder ein Bildungsprogramm für Waldbesitzer (BiWa) an.
An 10 Abenden und drei Samstagen werden dem interessierten Waldbesitzer verschiedene Themen aus der forstlichen Arbeit nahegebracht.
Ab dem 14. September, jeweils Mittwochabend (von 19.00 bis 22.00 Uhr), soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, tiefer in einzelne Bereiche der Waldbewirtschaftung einzusteigen. Zusätzlich zu den Vorträgen finden an drei Samstagen praktische Vorführungen statt. Ziel ist es, dem Waldbesitzer ein erfolgreicheres Bewirtschaften seines Waldes zu ermöglichen. Die Auswahl der Themen reicht von „Baumartenkenntnis“ über „Bestandsbegründung“ und „Durchforstung“ bis zur „Holzernte“.
Die Vortragsabende finden in den Räumen der Landwirtschaftsschule Ansbach in der Mariusstraße statt. Jeder Teilnehmer hat einen Beitrag in Höhe von 50 Euro für begleitende Materialien zu entrichten.
Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist, melden sich Interessenten verbindlich bei ihrem zuständigen Förster oder beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach (Tel. 0981/89080) an.

Statik & Tragwerksplanung

Rührschneck u. H…t

Büro für …

…25/92655-0

Farbanzeige

… wir zum 1. September 2016

…szubildende/n als

…uzeichner/-in Fachrichtung Ingenieurbau

Bewerber sollten Spaß und Interesse am Umgang mit EDV-Systemen und gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben. Ein mittlerer Bildungsabschluss ist erwünscht.
Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere oben angegebene Büroadresse.

schnell
pünktlich
zuverlässig

buddelfix
Minibaggerverleih

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 0 98 25/92 74 98
01 57/57 26 70 50

A. Steinhöfer • Veldener Str. 15 • 91567 Herrieden

Wir suchen ein

Gartengrundstück oder Baumteil (oder Teilstück)

zu kaufen oder zu pachten.

Tel. 0 98 25/92 30 75 (ab 11.00 Uhr)

Schulverband Burgoberbach

Für das Schuljahr 2016/2017 suchen wir zur Unterstützung und Verstärkung unseres Teams der Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung der Albrecht-von-Eyb-Grundschule Burgoberbach

2 engagierte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Eine Stelle mit 13 Std./Woche
und eine Stelle mit 10 Std./Woche.

Das Anforderungsprofil und nähere Einzelheiten über die zu besetzende Stelle entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.burgoberbach.de → Stellenangebote.

Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 15.07.2016** mit den üblichen vollständigen Unterlagen an
Schulverband Burgoberbach, Ansbacher Str. 24, 91595 Burgoberbach
bzw. unter Mail: gemeinde@burgoberbach.de

"Hüttenfest"

Ski- und Wanderfreunde Birkach-Elbersroth e.V.

SA 09.07.

Beginn ca. 18.30 Uhr

Italienischer Abend !!!

Hausgemachte Pizza und Lasagne

SO 10.07.

Frühschoppen,
Mittagstisch - Spezialitäten vom Grill
Nachmittags Kaffee und Kuchen
Abends Ausklang ...

Lebenshilfe Ansbach

Feiern Sie mit uns!

Sommerfest im Wohnheim Herrieden

Sonntag, 03. Juli 2016 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Programm:
14:00 Uhr und 15:30 Uhr:
Theaterstück der Bewohner „Miteinander leben"

Außerdem:
Flohmarkt/Basar, Live-Musik von Diddi XXXXL, Info-Stand Offene Hilfen, Glitzertattoo, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes

Lebenshilfe Ansbach e.V. | Wohnheim Herrieden | Vogteiplatz 11
91567 Herrieden | www.lebenshilfe-ansbach.de

wohnen und leben

Aus den Nachbargemeinden

Herzliche Einladung zur Kirchweih in Bechhofen vom 22.07. bis 25.07.2016.

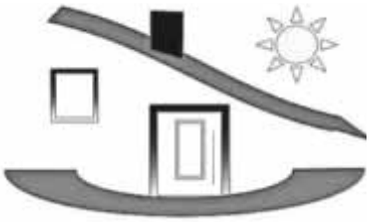
Wir helfen gern weiter!

- Spenglerarbeiten
- Balkon- und Terrassensanierung
- Abdichtung / Isolierung
- Dachumdeckung

Sei es Dachreparaturen, Dachfensteraustausch oder Flachdachsanierung, wir sind gerne für Sie da und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Wir freuen uns auf Sie!

Herrieden · Tel.: 09825 927040 · Mobil: 0160 4448685



- Renovierungs-arbeiten
- Gartenarbeiten
- Reinigungsarbeiten
- Transportarbeiten

Hausservice Hendricks

Hendricks · 91567 Herrieden · 01 71/3 28 15 59

Hand & Fußpflege

Judith Koch
Fuß-Vital-Professional med. ®
91567 Herrieden-Birkach
Birkach 105
Telefon 0 98 04/91 56 30

Gartengrundstück in Herrieden zu verkaufen

1.090 m², mit Gartenhaus, Geräteschuppen und Brunnen.

Telefon 01 51/18 75 87 64

Appartement/Kursuite zu vermieten!

Neubau, 40 m², Wohn-/Esszimmer, Küchenzeile, Schlafzimmer, Dusche/WC, Balkon, Stellplatz Tiefgarage, kurzfristig frei. Nur 100 m zur Europa-Therme, gegenüber Freizeitpark, sehr schöne Lage, Osteopathie/Physiotherapie und Fußpflege im Haus.

Die **Vermietung** für die **Suite Nr. 321** ist nur über die Appartement-Vermietung **Steurer-Reinhardt** (Büro in der Ladenzeile) möglich.

Telefon 0 79 57/81 01 u. 01 72/6 44 13 96

Bestattermeister

Würdinger Herrieden

Farbanzeige

Sonn- und Feiertagen
Überführungen – Grabaushub –
Beratung – Vorsorge

Fordern Sie unser Informationsmaterial an.
Kundenparkplätze vorhanden.

Petra´s Ölspur… NEU und Natur pur!

Ihre Wohlfühlmassage der besonderen Art.
9 spezielle ätherische Öle – therapeutischer Qualität – werden über die Füße und die Wirbelsäule in den Körper und die Zellen gebracht. Ein Highlight weit über **freie Bewegung** hinaus!
Ich freue mich auf Sie!

Petra van Osten
Präventologin und Aromapraktikerin
Am Mühlfeld 17, 91567 Herrieden
Tel. 01 51/61 30 30 57

---

jetzt ändert sich was!
ich optimiere ihre kleidung ...

andrea jechnerer
damen- und herrenschneiderin
bockauer ring 15
91567 herrieden

steppstube
andreas änderungsschneiderei

termine nach vereinbarung unter 09825 927808

Lebensberatung

Unterstützung bei:

- Bewältigung von Alltagsproblemen
- Entscheidungskonflikte
- Trennungssituationen
- Mobbing, Trauer u. v. m.

Andrea Probst Steinbach 11, 91567 Herrieden

Info und Anmeldung unter
Mobil 01 59/02 21 81 08 • andreaprobst24@gmail.com

Petra Kötzel
Steuerberaterin

Spezialisiert auf die Rundumbetreuung von Handwerkern und Freiberuflern

Marktplatz 16
91567 Herrieden
Tel.: 0 98 25 / 92 36 20
E-Mail: StB-Koetzel@t-online.de
www.steuerkanzlei-koetzel.de

KÖTZEL
STEUERBERATUNG

FNB
PFLASTER-& GARTENBAU GmbH
Unterheßbach 24 · 91611 Lehrberg

INFOTAG - 10.07.2016
von 11 bis 16 Uhr
in unserem Wohlfühlgarten
(an der Bahnlinie)

www.GABIONEN24.eu
Sichtschutz · Hangsicherung · Gartengestaltung

Wir zeigen – live:
Aufbau und Gestaltung unserer **Gabionen**
Verlegung unserer **Pflastersysteme**

DER STEIN

info@fnb-pflasterbau.de Telefon 09820/9 18 56-0 www.fnb-pflasterbau.de

Der Geheimtipp in Ihrer Region
- zwischen Ansbach und Herrieden:

NATURA GmbH & Co. KG
Seebronn 10
91567 Herrieden
Telefon (0981) 977 865 00
Fax (0981) 977 865 10
E-mail post@natura-umwelt.eu

...und Ihr Erfolg wächst ganz natürlich!

Mehr unter: www.natura-umwelt.eu

NATURA pure biokraft UMWELT

Kompost und **Humus**
Blumen-, Pflanz- und **Rasenerde**
Naturdünger
Rindenmulch
Natursteine
Gabionen

Hundesalon
Chic Wau

Inh. Heike Kaiser
Wiesethstraße 9b
91567 Herrieden-Elbersroth
Telefon 0 98 04/8 27 39 13

Pflege aller Rassen!
– Scheren
– Trimmen
– Baden
– Krallen schneiden

Pflanz- und Baumpfähle
1A-Qualität, günstig zu verk., Lieferung möglich
A. Steinhöfer, Veldener Str. 15, 91567 Herrieden
Tel. 0 98 25/92 74 98, Mobil 01 57/57 26 70 50

ANZEIGENTEXTE BITTE DEUTLICH SCHREIBEN UND RECHTZEITIG AUFGEBEN!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!
- Individuelle Förderung in angenehmer Lernatmosphäre
- Freundliche, kompetente Nachhilfelehrer
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Ansbach • Promenade 10 • Tel. 0981 / 19 4 18
www.schuelerhilfe-ansbach.de

Jetzt beraten lassen!
2 kostenlose Unterrichtsstunden

SONIA's AUGENBLICK
Für einen unvergesslichen Sommer.

Sonnenbrillen - Aktion
Das Paar Sonnenbrillengläser in Kunststoff 75%/85% in den Farben braun /grau/grün in Ihrer Glasstärke*

Rodenstock-Einstärkengläser 39,- € /Paar
Rodenstock-Gleitsichtgläser 149,- €/Paar

*in Pos sph ± 6,0 tor ± 6,0/4,0
weitere Aktionspreise finden Sie in unserem Geschäft

Mo – Sa 9⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr
Mo – Fr 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
(Samstags nach vereinbartem Termin)

Hintere Gasse 20
Fon: 0 98 25/6 53

Brillen und Kontaktlinsen aus Herrieden

Wir empfehlen täglich
Frische Pfifferlinge
in versch. Variationen für Sie zubereitet!
***
Jeden Donnerstag
Homestyle Angus-Beef-Burger
lecker und satt-machend!
***
Im Sommer...
dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:
Ihr Neue-Post-Team!
Das Wirtshaus mit ♥ in Leutershausen

Hotel-Gasthof
Leutershausen
Tel. 0 98 23/89 11
info@gasthof-neue-post.de
www.gasthof-neue-post.de

NEUE POST Leutershausen